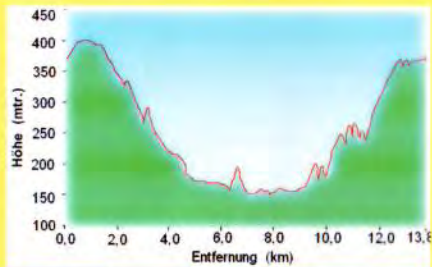


Streckenverlauf:



Länge: 13,8 km
Profil: mittelschwer wegen einiger Steigungen
Gehzeit: 4,5 bis 5 Stunden
Saison: ganzjährig außer bei Eis und Schnee

Höhenprofil:



De „Layensteig Strimmiger-Berg“ is een 14 km lange, zeer mooi parcours. Romantische paden, een prachtig uitzicht en twee klimroutes maken het een belevenis voor iedere wandelaar.



The „Layensteig Strimmiger-Berg“ is a 14 km long series of trails, offering romantic, beautiful walkways, stunning views and two breath-taking climbing paths across the Strimmiger Berg. An enjoyable experience for all walkers to enjoy.



Le „Layensteig Strimmiger-Berg“ a une longueur de 14 kilomètres et c'est un sentier de randonnées variées. Avec ses sentiers romanesques, ses points de vue magnifiques et ses deux via ferrata, le „Layensteig Strimmiger-Berg“ est une expérience à ne pas manquer pour chaque randonneur ambitionné.

So finden Sie uns:



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Zeller Land Tourismus GmbH

Tourist Information
Balduinstraße 44, 56856 Zell (Mosel), Tel. 06542 96220
info@zellerland.de, www.zellerland.de

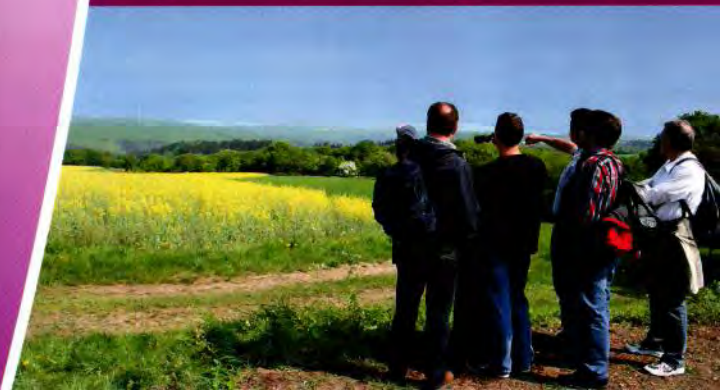
sowie bei den Ortsgemeinden unter
www.altstrimmig.de
www.liesenich.de
www.mittelstrimmig.de



Layensteig Strimmiger-Berg



Layensteig Strimmiger-Berg





Der Layensteig Strimmiger-Berg, rund um die Ortschaften Altstrimmig, Mittelstrimmig und Liesenich, ist ein abwechslungsreicher Weg mit interessanten Herausforderungen. Romantische Wege und verschlungene Pfade entlang naturbelassenen Bachtälern und grandiose Aussichten in Hunsrück, Eifel und zu den Rheinhöhen bringen Ihnen Ruhe und Erholung. Zwei Klettersteige, die auch umgangen werden können, sind eine Herausforderung für jeden Wanderer, der neben Erholung auch Spaß und Vergnügen sucht. In der alten Schiefergrube, wie auch an vielen anderen Stellen des Weges finden Sie viel Information über Land, Leute und Geschichte des Strimmiger Berges. Ein rundum einladender Wanderspaß. Der Weg wurde vom deutschen Wanderinstitut mit 82 Punkten bewertet.

Startpunkte:

Altstrimmig: Parkplatz am Friedhof
(für Navigation: Waldstraße, 56858 Altstrimmig)

Liesenich: Parkplatz an der alten Schule
(für Navigation: Schulstraße, 56858 Liesenich)

Mittelstrimmig: Parkplatz an der Kirche (für Navigation: Schulstraße 1, 56858 Mittelstrimmig)

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Moselhöhe“, Ortsmitte Liesenich,
Tel. 06545/1843

Gasthaus Wellems, Ortsmitte Liesenich, Tel. 06545/6789

Gasthaus „Zur Post“, Ortsmitte Mittelstrimmig,
Tel. 06545/913680

Gasthaus „Zur Buche“ Mittelstrimmig,
ca. 1 km in Richtung Blankenrath, Tel. 06545/247
(Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland)

Bäckerei-Cafe Theisen, Ortsmitte Mittelstrimmig,
Tel. 06545/1844

Wegebeschreibung

(Wir empfehlen vom Startpunkt aus die Wanderung in Richtung Altstrimmig zu beginnen, um anschließend über Liesenich zurück zum jeweiligen Ausgangspunkt zu gelangen.)

Wir starten auf unserem „Layensteig“ am **Portal Mittelstrimmig** und wandern ca. 300 m über asphaltierte Strecke, vorbei an einem Baumlehrpfad, der nicht nur für jüngere Wanderer lehrreich sein kann. Nachdem wir an der „**Schockkapelle**“ die schöne Aussicht in die Eifel genossen haben, überqueren wir mit Vorsicht die L202 und kommen in den **Schockwald**. Hier besteht die Möglichkeit in einer überdachten Hütte mit Grillmöglichkeit eine Rast einzulegen. Die Wanderung führt uns jetzt auf offenes Gelände. Von dieser erhöhten Stelle aus genießen wir die schöne Weitsicht über das Tal. Weitergehend halten wir uns links ca. 1200 m abwärts über naturbelassene Feldwege und einem schmalen Pfad bis zum **Portal Altstrimmig**. Dort erwartet uns bereits eine weitere überdachte Hütte mit Grillmöglichkeit. Auf schmalen verschlungenem Pfad, durch ruhigen Wald entlang eines kleinen Baches, gehen wir ca. 500 m talwärts bis zur „**Bildbach**“. Wir halten uns



links und wandern ca. 1300 m bis zum Mörsdorfer Bachtal. Hier halten wir uns ein weiteres mal links und folgen dem so genannten „**Talrandweg**“ entlang dem „**Mörsdorfer Bach**“ und stoßen auf die ersten Ruhebänke. Nach ca. 2000 m erreichen wir die erste Sinnenbank, auf der wir die Ruhe des Tals und das Rauschen des Baches

genießen. Wer möchte, kann sich auch ein kleines Stück weiter unter einer überdachten Sitzgelegenheit mit der Geologie befassen. Mit vielen Infos beladen, machen wir uns wieder auf den Weg durch teilweise offenes Tal, vorbei an der **Birkmühle**. Kurz bevor wir die **Pulgermühle** erreichen, biegen wir links ab und folgen dem Pfad ca. 50 m aufwärts bis zur Straße, die wir vorsichtig überqueren. Nach weiteren 500 m Waldweg kommen wir nun ins **Flaubachtal** und wandern ca. 900 m durch teilweise offenes Tal, bis wir den „**Flaubach**“ erreichen. Wir halten uns links und schleichen auf schmalen Pfad ca. 300 m fast im Wasser laufend am

Flaubach vorbei, bis wir über eine beeindruckende Brücke den Flaubach überqueren. Weiter durch das ruhige Tal nähern wir uns nach ca. 200 m dem ersten Klettersteig unserer Traumschleife. Die mögliche Umgehung führt weiter durchs Tal bis zur „**Schafsbrücke**“. Alle, die den Klettersteig nicht scheuen, werden oben angekommen mit einer grandiosen Aussicht über das Flaubachtal belohnt. Nach dem Abstieg auf der anderen Seite des „**Burgberges**“ gelangen auch wir an die „**Schafsbrücke**“. Nun tauchen wir in den Wald ein und wandern auf dem historischen **Keltenweg**

ca. 300 m bergauf, bis wir an ein Wegekreuz kommen. Hier beginnt der Einstieg zum zweiten **Klettersteig** der Strecke. Durch jungen Mischwald bahnen wir uns auf ca. 300 m einem schmalen Pfad entlang den Weg bis zum Fuß der **kleinen Kanzel**, wo es dann auf im Fels eingelassenen Steigeisen aufwärts geht. Auch hier besteht die Möglichkeit, den Steig zu umgehen. Oben angekommen, genießen wir alle die schöne Aussicht. Gut ausgeruht geht es nun langsam ansteigend ca. 100 m weiter, bis wir rechts auf einen Pfad abbiegen. Auf weichen, laubbedeckten Waldwegen gehen wir noch ca. 300 m aufwärts, um die **große Kanzel** zu erreichen. Eine weitere Sinnenbank, Ruhebänke und die Hütte laden zum Verweilen und Ausruhen ein. Den Blick über das Flaubachtal sollte hier jeder noch einmal genießen. Der Weg führt uns jetzt abwärts durch abwechslungsreiches Waldgebiet, vorbei an einigen **alten Schieferstollen**, größeren Schiefer-Abraumhalden und den dazugehörigen, teilweise rekonstruierten Spalt- und Wohnhäusern. Aus dem Tal heraus wandern wir jetzt wieder auf einem schmalen Pfad ca. 400 m aufwärts, vorbei an alten Bäumen und Felsen bis wir ein **Feuchtbiotop** erreichen. Hier überqueren wir wieder mit Vorsicht eine Straße. Auf dem anschließenden Pfad passieren wir zwei Wegekreuze. Oben angekommen erreichen wir das **Portal Liesenich**. Eine weitere Sinnenbank und eine überdachte Sitzgelegenheit sind bestens geeignet, sich etwas von dem langen Aufstieg zu erholen. Hier genießen wir zudem die Fernsicht in die Eifel und orientieren uns dabei an einer Weitsichttafel. Ohne weitere Anstrengung wandern wir nun ca. 1400 m auf ruhigen Feldwegen vorbei an einem verstecktem Fischteich und teilweise offenem Gelände bis wir unsere Ausgangsposition am **Portal Mittelstrimmig** wieder erreichen.

